



# Stadt Oestrich-Winkel im Rheingau

## Beschlussvorlage

**Nr: 2007/071**

Fachbereich: Fachbereich 1.1 Zentrale Dienste  
Bearbeiter: Nadja Riedel  
Aktenzeichen:

### Antrag SPD-Fraktion betr. Prima Klima in Oestrich-Winkel

#### Verfahrensgang

#### Termin

Verfahrensgang	Termin
Stadtverordnetenversammlung	21.05.2007
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	17.04.2007

### Beschlussantrag

Die Stadt Oestrich-Winkel wird aktiv dazu beitragen, den Klimawandel durch die Reduktion von Treibhausgasemissionen abzumildern. Dabei wird die Stadt eine Vorbildfunktion für alle Bürgerinnen und Bürger übernehmen, die dadurch motiviert werden, Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Energieeffizienz umzusetzen.

#### 1. Vorbildfunktion der Stadt Oestrich-Winkel

Der Magistrat wird beauftragt, folgende Maßnahmen umzusetzen:

- 1.1. Es werden alle städtischen Gebäude auf ihre Energieeinsparpotenziale untersucht und ein Konzept zur Umsetzung notwendiger baulicher Maßnahmen vorgelegt
- 1.2. Es wird geprüft, ob und unter welchen Voraussetzungen (Infrastruktur, Kosten-Nutzen) auf welchen städtischen Gebäuden Photovoltaik-Anlagen von der Stadt betrieben werden können.
- 1.3. Es wird eine Kosten-Nutzen-Analyse für die Installation von Solarthermischen Anlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung auf den städtischen Sporthallen erstellt.
- 1.4. Der Magistrat prüft Anregungen und Hilfen für die Vereine zur energetischen Sanierung ihrer Vereinsgebäude.
- 1.5. Die städtischen Bediensteten und die Bediensteten der Eigenbetriebe erhalten Schulungen zum Energiesparen in ihrem jeweiligen Dienstgebäude.
- 1.6. Für die städtischen Kindertagesstätten und für die Grundschule in Hallgarten wird ein Anreizsystem zum Energiesparen entwickelt.

#### 2. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

- 2.1. Die Stadtverordnetenversammlung beruft einen „Energiebeirat“, der Vorschläge zur Energieeffizienz erarbeitet und bereits bestehende positive Beispiele vorstellt. Dieser Beirat besteht aus interessierten Einzelpersonen, Fachunternehmen, Energieversorgern und wird durch die Verwaltung begleitet.
- 2.2. Der Magistrat richtet unter den Bürgerinnen und Bürgern einen Wettbewerb zum Energiesparen aus.
- 2.3. Der Magistrat prüft die Kosten für eine kostenlose Energie-Erstberatung für Wohngebäude von Oestrich-Winkeler Bürgerinnen und Bürger.
- 2.4. Der Magistrat prüft die Kosten für eine Unterstützung von Unternehmen beim Einführen von Umweltmanagementsystemen.

### 3. Interkommunale Zusammenarbeit

Mit den anderen Kommunen des Rheingaaues wird mit der Forschungsstelle RLP Agrosience geklärt, unter welchen Bedingungen Trester und Rebholz als biogene Festbrennstoffe zu Pellets verarbeitet werden können.

**4. Der Magistrat legt bis Oktober die Ergebnisse seiner Überprüfungen, einen Zeitplan und die Kosten zu seiner Umsetzung vor.**

## Finanzielle Auswirkungen

### Begründung

Die Stadt Oestrich-Winkel bekennt sich dazu, durch eine Minderung der Treibhausgasemissionen die Folgen des Klimawandels abzumildern.

Dies soll zum einen durch die Vorbildfunktion der Stadt, zum anderen durch Öffentlichkeitsarbeit und Beratung geschehen. In einem „Energiebeirat“ sollen durch bürgerschaftliches Engagement und Kreativität Impulse für Energieeffizienz erarbeitet und Bürgerinnen und Bürger zum „mitmachen“ motiviert werden. Biomasse aus dem Weinbau kann dabei fossile Brennstoffe ersetzen.

## Anlagen

21.12.2017

Gesehen:

*Fachbereichsleiter*

*Bürgermeister*